



Ein kleines Zeichen

Die größten Geschenke, die wir einander machen können,
sind die kleinen Zeichen der Zuneigung
und Wertschätzung, mit denen wir einander sagen:
Du bist mir wichtig, ich habe an dich gedacht, ich wünsche dir was ...



**Wie sollte man leben?
In lebendiger Offenheit gegenüber allen.**
(Mechthild von Magdeburg)

„SCHMUNZELIGES“

Der Vater hilft seinem Sohn bei den Hausaufgaben. Er soll den Unterschied von Staat, Partei und Gewerkschaft erklären. Da meint der Vater: „Das ist wie bei uns in der Familie: Der Vater, das ist der Staat, der ist für alles verantwortlich. Die Mutter ist die Partei, sie bestimmt alles. Die Gewerkschaft ist die Oma, die redet immer dazwischen!“

**Hebe deine Augen auf,
und du wirst die Sterne sehen.**

(philippinisches Sprichwort)

Die Probe

Für einen wichtigen Posten stellte ein König seinen Hofstaat auf die Probe. Viele weise und starke Männer umstanden ihn. „Ich habe ein Problem ihr weisen Männer“, sprach der König „und ich möchte erfahren, wer von euch eine Lösung finden kann.“ Er zeigte den Anwesenden ein riesiges Türschloss. Niemand hatte je zuvor etwas Derartiges gesehen. Der König erklärte: „Ihr seht hier das größte und schwerste Schloss meines Reiches. Ist einer von euch in der Lage, es zu öffnen?“ Viele der Anwesenden schüttelten verneinend den Kopf. Nur einige schauten sich das Schloss näher an und gaben zu, es nicht schaffen zu können. Ein einziger Mann ging zum Schloss, untersuchte es, bewegte es auf unterschiedliche Weise zog daran und siehe da, mit einem Ruck öffnete es sich. Das Schloss war nur angelehnt und nicht ganz eingeschnappt und es bedurfte nur der Bereitschaft und den Mut, dies zu begreifen und beherzt zu handeln. Da sprach der König: „Du sollst die Stelle an meinem Hof erhalten, denn du verlässt dich nicht nur auf das, was du siehst und hörst. Du benutzt deine eigenen Kräfte und wagst eine Probe.“



**Alle Dinge werden zu einer Quelle
der Lust, wenn man sie liebt.** (Thomas von Aquin)



„Schmunzeliges“

Wie oft kann man 12 von 144 abziehen? Und was bleibt am Ende übrig? – „Man kann 12 von 144 abziehen sooft man will – es bleiben jedes Mal 132 übrig.“

**Verlasse von Zeit zu Zeit die Menschen,
suche die Einsamkeit,
um im Schweigen und anhaltendem Gebet
deine Seele zu erneuern.** (Carlo Caretto)

Danke zu sagen
ist die einfachste Art, sich
bewusst zu machen,
dass nichts im Leben
selbstverständlich ist.



„Schmunzeliges“

Ein Gymnasiallehrer, ein Realschullehrer und ein Sonderschullehrer verlieren bei einer Alkoholkontrolle ihren Führerschein. Verzweifelt versuchen sie, die Polizeibeamten auf dem Revier gnädig zu stimmen. Als erster versucht es der Gymnasiallehrer, da er der Klügste der Kollegen ist. Aber nach 10 Minuten kommt er wieder heraus und sagt: "Es hat keinen Sinn. Sie geben uns die Führerscheine nicht wieder." Als nächster versucht es der Realschullehrer, aber auch er kommt nach 10 Minuten mit hängendem Kopf heraus und sagt: "Keine Chance". Schließlich geht der Sonderschullehrer hinein. Nach 5 Minuten kommt er strahlend mit den drei Führerscheinen in der Hand aus dem Polizeirevier. Seine Kollegen sind begeistert und fragen ihn, wie er das denn geschafft habe. Daraufhin der Sonderschullehrer: "Ach, das war eigentlich gar kein Problem. Die sind alle bei mir in die Klasse gegangen!"

Denn wo dein Schatz ist, da ist auch dein Herz. (Jesus, Mt 6,20a.21)